Bericht über die Generalversammlung des Schweiz. Geometervereins : vom 17. Juni 1922 in Liestal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **20 (1922)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-187503

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«La Bâloise» concède les avantages suivants aux membres de la Société suisse des Géomètres, qui dès maintenant contractent une nouvelle assurance pour eux ou pour leurs employés:

1° *Exemption de la finance de la police*, de telle sorte que l'assuré n'a à supporter que les frais de timbre.

2° *Rabais sur chaque payement de primes, à savoir:*

a) 2 % pour l'assurance sur la vie (assurance mixte);

b) 1 % pour l'assurance vie (assurance totale);

c) 10 % pour l'assurance accidents sans remboursement de primes pour un délai d'au moins 5 ans, payement par fractions:

5 % en payant d'avance,

5 % pour assurances avec remboursement de primes.

Ces rabais sont déduits de chacune des primes, mais ne sont consentis que sous la condition que les payements de primes ont lieu directement et sans frais auprès des agences respectives ou de la caisse centrale de «La Bâloise» à Bâle.

Le Comité central de la Société suisse des Géomètres recommande chaleureusement aux sociétaires de contracter une assurance auprès de «La Bâloise», compagnie d'assurances sur la vie, à Bâle.

L'Isle/Kusnacht, le 30 Juin 1922.

Pour le Comité central,
Le président: *J. Mermoud.*
Le secrétaire: *Th. Baumgartner.*

Bericht über die Generalversammlung des Schweiz. Geometervereins

vom 17. Juni 1922 in Liestal.

Bei einer Beteiligung von zirka 50 Mitgliedern konnte die Generalversammlung nach 3 Uhr vom Präsidenten Mermoud eröffnet werden. In ernster Tagung, die zirka drei Stunden dauerte, erledigte der Verein die Traktandenliste. Da in der Augustnummer das Protokoll der Generalversammlung erscheinen wird, erübrigt es sich, hier auf die Verhandlungen näher einzutreten. Es wäre nur wünschbar, daß in Zukunft die Beteiligung der Mitglieder an dieser, für den Verein so wichtigen Tagung eine bedeutend größere sein wird.

Nach dem geschäftlichen Teil stärkte sich der größere Teil der Versammlung mit einem Abendschoppen.

Um 7½ Uhr begann das offizielle Bankett im festlich geschmückten «Engel»-Saal. Da die gebotenen leiblichen Genüsse von erster Qualität waren, und die hohe Regierung des Standes Baselland einen guten Tropfen Ehrenwein stiftete, so verbreitete sich im Festsaal bald jene behagliche Stimmung der Glücklichen. Zum Nachtisch erhob sich zunächst Herr Präsident Mermoud, um in schlichten, von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Worten die Versammlung zu begrüßen.

Besonders hieß er den Vertreter der basellandschaftlichen Regierung, Herrn Regierungspräsident und Nationalrat Tanner, in Mitte der Festgemeinde willkommen und dankte ihm für die Ehre, die er durch seine Anwesenheit dem Verein erwiesen habe. Auch die Stadtbehörden von Liestal hatten sich vertreten lassen durch den Stadtingenieur Julius Schmaßmann; auch sie wurden gebührend begrüßt. In besonders herzlichen Worten dankte der Vorsitzende Herrn Kantonsgeometer Hektor Schmaßmann für die Organisation des Festes, die er ganz allein auf sich genommen und in vorzüglicher Weise gelöst hatte.

Dann ergriff Herr Regierungspräsident Tanner das Wort, um in sympathischen, von großem Verständnis für die Arbeit der Geometer zeugenden Worten die Geometergemeinde im Namen des Regierungsrates willkommen zu heißen. Interessante Zahlen aus der Zusammenlegungs- und Vermessungs-Geschichte des in manchen Beziehungen vorbildlichen Kantons Baselland zeigten der Versammlung, daß hier tüchtige Arbeit geleistet wird. Reicher Beifall dankte dem Redner für seine prächtigen Worte.

Zum Schluß ergriff der Vertreter der Stadt Liestal, Herr Julius Schmaßmann, das Wort, um seiner Freude Ausdruck zu geben, seine frühern Kollegen in der Stadt seiner Tätigkeit willkommen heißen zu dürfen.

Dann ging es unter strammem Vergnügungspräsidium zum gemütlichen Teil über. In angeregtem Gespräch traten die Berufskollegen einander persönlich näher und erfüllten damit den zweiten, nicht minder wichtigen Teil der Generalversammlungen. Nur wäre es auch da wertvoll, wenn möglichst viele den Weg zu ihren Berufskollegen fänden. Denn nur eine einige Geometerschaft kann die großen Aufgaben, die dem Vereine

gestellt sind, erfüllen. Und verstehen lernt man sich am besten bei intimer persönlicher Aussprache, wozu bei den Generalversammlungen, auch wenn sie nur eintägig sind, Gelegenheit vorhanden ist. Der Berichterstatter möchte dem Schweizerischen Geometerverein nahelegen, ob es trotz der schlechten Zeiten im Hinblick auf den soeben erwähnten Punkt nicht von Vorteil wäre, die Versammlungen wieder zweitägig zu veranstalten. Ob dann nicht doch mehr Teilnehmer aufzuweisen wären? Bei manchem launigen Wort und guter Produktion blieb die Versammlung noch einige Stunden vereinigt, bis sich dann nach Mitternacht die Reihen merklich lichteten. Wenn der Besuch auch ziemlich schwach genannt werden muß, so war die Generalversammlung in Liestal dennoch eine wohlgelungene Veranstaltung des Vereins, die ihrem Organisator zur Ehre gereicht.

Bücherschau.

Werkmeister P., Prof., Dr. Ing. Vermessungskunde I. Stückvermessung und Nivellieren. Mit 146 Abbildungen. Sammlung Göschen. Dritte Auflage. Berlin und Leipzig, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, Walter de Gruyter & Co. 1922. Kleinoktav, 176 Seiten. Gebunden Fr. 1. 50.

In kurzer, übersichtlicher Darstellung bietet das vorliegende Bändchen der Sammlung Göschen das Notwendigste aus dem Gebiete der durch den Untertitel charakterisierten Materie. Das kleine Buch kann selbstverständlich keinen Ersatz für die umfangreichern Handbücher der Vermessungskunde bieten; zur orientierenden Zusammenfassung wird es aber gewiß auch gerne von Fachleuten benutzt werden. Der Einband hat sich gegenüber den Kriegseinbänden wieder bedeutend gebessert.

Verkehrsplan von Zürich. Herausgegeben vom städtischen Vermessungsamt Zürich. Preis Fr. 1. 25. 48/64 cm. Maßstab 1 : 15 000.

In verdankenswerter Weise hat das städtische Vermessungsamt die Ausdehnung des Verkehrsplanes bedeutend erweitert, sodaß nunmehr auch die Nachbargemeinden der Stadt darauf figurieren. Das Gelände ist in diskreter Weise durch Schraffen angedeutet. Zusammen mit dem vollständigen Straßenverzeichnis und anderen wertvoller Daten des gedruckten Teiles wird der